

AN/ 017/2022

21.04.2022

Antrag zum Projekt „Neubau badlantic“

Ahrensburg, 21.03.2022

Der Bau- und Planungsausschuss, der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

Es soll schnellstmöglich ein Architekten-Ideenwettbewerb zum Neubau des badlantics ausgeschrieben werden. Die BV 2017/060/1 soll an die seit dem neu gewonnenen Erkenntnisse angepasst und dabei folgende Grundsätze berücksichtigt werden:

- 1., Für das neue badlantic soll ein Neubau mit Sauna entstehen. Die Sauna soll in einem vom Schwimmbad räumlich abgegrenzten Bereich liegen, damit das Angebot für Schwimmen und Sauna unabhängig voneinander oder kombiniert genutzt und berechnet werden kann. Für den Sauna-Bereich soll die bereits bestehende Cottage Sauna erhalten und durch eine intelligente Anbindung einbezogen werden, um notwendige Umbaumaßnahmen und Gesamtbaukosten gering zu halten. Möglichst viele Teilbereiche, u.a. Eingang/Foyer, Kassenbereich, Gästeumkleiden, Verwaltungsbereich sowie Personalräume, sollen zukünftig im Neubau von Schwimmbad und Sauna gemeinsam genutzt werden können. Die Zugangsbereiche (Hallenbad, Sauna, Freibad) und Besuchszeiten u.w. werden zukünftig z.B. mit einem Chip-Armband gesteuert.
- 2., Für den Neubau soll auf dem Grundstück eine neue Lage gefunden werden, so dass das bestehende Hallenbad bis zur Fertigstellung des Neubaus weiter betrieben werden kann und das Freibad zukünftig erhalten bleibt.
- 3., Der zukünftige Schwimmbad-Bereich selbst soll aus 4 Schwimmbecken bestehen: 1 Kinderbecken, 1 Kursbecken, 1 Lehrschwimmbecken sowie 1 Sportbecken mit einer 1m-/3m-Sprunganlage zzgl. Liege- und Sitzflächen, Gänge und einem Gastronomiebereich.
- 4., Das Sportbecken im Neubau soll bevorzugt aus sechs wettkampfgerechten 50-m-Lang-Bahnen (50 x 15 x 2 m) bestehen und zusätzlich durch eine variabel verschiebbare Stegbrücke über die kurze Beckenseite (15m) in zwölf ebenfalls wettkampfgerechte 25-m-Kurz-Bahnen bzw. zwei Wasserballfelder o.a. geteilt werden können. Sollte die Umsetzung nicht möglich sein, soll das Sportbecken im Neubau aus acht wettkampfgerechten 25-m-Kurz-Bahnen (25 x 20 x 2 m) bestehen. Die Umsetzbarkeit soll über ein Gutachten vorab geprüft werden.
- 5., Für die freiwerdenden Flächen in der Cottage Sauna (Eingangs-, Kassenbereich, Stiefelgang mit Fönstationen, Gästeumkleiden, Personalumkleiden u.a.) können kreative Nutzungsvorschläge unterbreitet werden.

Der Sperrvermerk für die im Haushalt eingeplanten Planungskosten wird entsprechend aufgehoben.

Begründung:

Das badlantic-Gebäude ist in die Jahre gekommen und weist Leckagen aus, ist energietechnisch nur sehr schwer zu sanieren. Außerdem ist das bisherige Wasserkreislaufsystem, das für die jährliche Badreinigung und -instandsetzung eine vierwöchige Schließung des Bades erfordert, unwirtschaftlich.

Um unseren Kindern auch zukünftig vor Ort eine gute Gelegenheit zu geben, schwimmen zu lernen, sowie Schulen und Vereinen entsprechende Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten und auch verschiedene attraktive Kursangebote auch parallel bieten zu können, ist ein Neubau sinnvoll, wie Hallenbäder technisch zeitgemäß und flexibel nutzbar gebaut werden sollten, inklusive Zoneneinteilung für flexible Temperatursteuerung Wasser & Luft, Belüftung, Schallreduzierung u.ä.m.

Zusätzlich können mit einem Neubau der Bade-, Trainings- und Saunabetrieb im Altbau bis auf weiteres fortgeführt, damit auch weitere Einnahmen zur Deckung der Personalkosten erzielt werden. Mit einer zeitnahen Ausschreibung können weitere Verzögerungen und unnötige Kostensteigerungen ohne mehr Nutzen vermieden werden. Jedes Jahr zusätzliche Bauverzögerung steigert die Baukosten um ca. 2 Mio. Euro.

Eine Sauna-Anlage kann in erheblichem Maße positiv zur Kostendeckung beitragen, deshalb ist sie konzeptrelevant und der Erhalt der Cottage-Sauna sinnvoll. Die Gebäude müssen aber mit dem neuen badlantic verbunden werden, am besten so, dass die Außenanlagen sowohl von Schwimmbad als auch von Sauna weiter bestmöglich genutzt werden können.

Die Änderung der vollen Bahnen im Sportbecken von bisher acht 25-m-Bahnen auf zukünftig sechs 50-m-Bahnen mit einer verschiebbaren Stegbrücke gibt die Möglichkeit, flexibel nach Bedarf z.B. in zwölf 25-m-Bahnen aufgeteilt werden zu können. Damit können zukünftig z.B. auch die für den Trainingsbetrieb gewünschten 4 „erste Bahnen“ angeboten werden.

Die Lehr- bzw. Kursbecken könnten mit entsprechender Bild- und Tontechnik multifunktional auch für Schwimmbadkino bzw. Wasserdisko oder weitere Events bzw. Animationen genutzt werden.

Somit werden zukünftig sowohl für den Übungs-/Trainingsbetrieb, Wettkampfbetrieb als auch für den sonstigen Badebetrieb vielfältige Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Es kann durch die o.g. Flexibilitäten für Abwechslung gesorgt und seine Attraktivität langfristig erhalten werden. Damit soll es wie im Sommer 2017 bereits beschlossen als bedarfs- und nachfragegerechtes Sport- und Familienbad in unserer Region nicht nur kurz nach seiner Fertigstellung, sondern für die gesamte erwartete Nutzungsdauer von 40 Jahren mit möglichst vielen Einnahmen und geringen laufenden Belastungen für die zukünftigen Haushalte unserer Stadt erfolgreich betrieben werden können.

Wir bitten einer schnellstmöglichen Ausschreibung zu einem Architekten-Ideenwettbewerb mit diesen Vorgaben zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



CDU Fraktion Ahrensburg
Bernd Röper



Bündnis 90 / Die Grünen
Christian Schubert